# DER BOTE

Juni - September 2020

Themen:

- Kirche trotz Corona
- Internetgottesdienste
- Interview mit Juliane Basel

melanchthon gemeinde

# Inhalt

Corona – Herausforderung angenommen ..... 04

Gemeindeprogramm in Zeiten von Corona ..... 05

Das Portrait: Interview mit Juliane Basel ..... 06

Kurz erklärt: Johannistag und Spargelzeit ..... 10

Livestream-Gottesdienste machen die Kirche voll ..... 12

Das Interview: Mit den Streamingtechnikern ..... 16

Gemeinde aktuell ..... 18

Regelmäßige Veranstaltungen ..... 22

Die Kinderseite ..... 26

Gut zu wissen - Christliche Internetangebote ..... 28

Pfarrers Lieblingswitze ..... 30

Geburtstage ..... 31

Taufen / Trauungen ..... 32

Bestattungen ..... 33

Kontakt / Impressum ..... 34

# Unser Bote in neuem Glanz

Liebe Leserinnen und Leser,

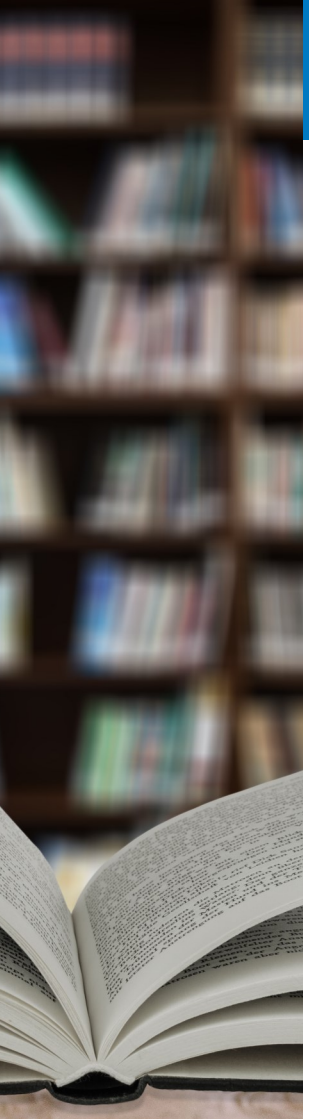
kaum zu glauben, aber er ist es wirklich: der neue Bote.
Wir haben ihm eine neue Gestalt gegeben. Farbig gedruckt. Und vor allem inhaltlich neu ausgerichtet: Weniger Berichte aus den vergangenen Monaten, dafür Impulse für die Gegenwart und Ausblicke auf das, was kommt, Persönliches von Menschen aus der Stadt und unserer Gemeinde.
Der Öffentlichkeitsausschuss hat den Boten behutsam, aber gründlich einer Revision unterzogen: Bewährtes behalten und Neues ergänzen war dabei unser Motto.
Oder wie es in der Bibel heißt: „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Noch ist unser Gemeindeleben durch die Kontaktbeschränkungen begrenzt.
Daher liegt ein Schwerpunkt dieser Ausgabe darauf, was das für die Einzelnen und uns als Gemeinde bedeutet. Wir wollen Impulse geben, wie man gut durch diese Zeit kommt.
Nicht nur das Cover zeigt es: Unsere Gemeinde ist fröhlich, freundlich und farbenfroh!

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen und laden Sie ein, uns (neu) zu entdecken.

*Ihr Öffentlichkeits-Ausschuss*

P.S.:
Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen.
Schreiben Sie uns an:
bote@melanchthongemeinde.de



# Fragen des Glaubens

## Corona – Herausforderung angenommen

Corona. Ein Virus, das die Welt, die Wirtschaft, Gesellschaft und uns persönlich aus gewohnten Sicherheiten reißt. Nun könnte man sagen, schwere Krisen habe die Menschheit immer wieder erlebt und vor allem überwunden. So wahr dieser Satz ist, so wenig hilfreich ist er in der Gegenwart, stellt er doch keinen Masterplan für die weiteren Lebensschritte auf.

**Was uns hier eher weiterhelfen kann** ist die Frage, was Menschen konkret geholfen hat, solche Herausforderungen zu meistern. Schaut man sich solche Schilderungen an, fällt unter anderem das Stichwort „Gottvertrauen“. Sich darauf zu verlassen, dass „du nicht tiefer fallen kannst als in Gottes Hand.“ So beschreibt die niederländische Uhrmacherin, Missionarin und Judenhelferin Corrie Ten Boom ihre Erfahrung als Gefangene im KZ Ravensbrück.

**Corona fordert heraus, sich zu erinnern, was Gott im eigenen Leben bereits Gutes getan hat.**

Corona fordert uns heraus, dankbar zu sein für die vielen auch kleinen Dinge im Leben, die uns so selbstverständlich erscheinen, dass wir sie gar nicht mehr bemerken.

Viele Mitmenschen scheinen da auf einmal eine Ahnung zu haben. Nicht umsonst gibt es wohl auch deswegen momentan so viele Dankes- und Solidaritätsaktionen für diejenigen, die unser Land am Laufen halten. Sei es an der Supermarktkasse, im Krankenhaus, im Entsorgungsbereich. Der Apostel Paulus, dessen Leben kein „Ponyhof“ war, hatte offenbar Übung darin. Er schreibt: „Dankt Gott für alles.“ (1. Brief an die Christen in Thessaloniki 5,18)

Übrigens: Worte aus der Bibel tragen in Tagen wie diesen, sie ermutigen und sie können eine neue Perspektive auf Gott öffnen.

**Mein Tipp:** Öffnen Sie wieder einmal die Bibel und lesen Sie in den Psalmen.
Zum Beispiel Psalm 23.

**Corona-Pandemie?**
**Gott hält die Welt in seiner Hand!**

*Ihr Pfarrer Holger Uhde*

# Gemeindeprogramm in Zeiten von Corona

Corona verändert vieles. Auch unsere Evangelische Melanchthongemeinde.

### Unsere Gottesdienste bis mindestens Juni 2020

Aufgrund der großen Auflagen feiern wir zunächst unsere Gottesdienste am Sonntagmorgen als Livestream. (**www.melanchthongemeinde.de/live**) Hier können Sie von zu Hause aus mitfeiern und durch interaktive Elemente, wie zum Beispiel Rückfragen an die Predigt oder Gebetswünsche, direkt am Geschehen teilnehmen.
Übrigens: Unsere Gottesdienste sind auch später noch auf unserer Homepage abrufbar.

### Unser Abendgebet Krankengebet/Hauskreise

Sie finden als Video- oder Telefonkonferenz statt.

### Unsere Kindergruppen

Unser Gemeindepädagoge Markus Wehr stellt zweimal in der Woche ein Video mit einer Geschichte oder Bewegungsliedern auf unseren YouTube-Kanal.
Darüber hinaus hängt er jeden Montag vor die Kirche eine Schnur mit kleinen Überraschungen zum Mitnehmen für die Kinder.

### Unsere Jugend

Für unsere Jugendlichen ist der virtuelle Raum sowieso schon wie eine zweite Heimat. Sie organisieren ihre Gruppen mit großer Motivation im Internet.

### Unsere Kindertagesstätte

Aktuell findet dort ein Notbetrieb statt. Das Team hält regelmäßig Kontakt zu allen Familien und informiert über die weiteren Entwicklungen.

*(Pfr. Holger Uhde)*

**Aktuelle Informationen** erhalten Sie unter www.melanchthongemeinde.de oder im **Gemeindebüro** (Tel. 61099 oder kontakt@melanchthongemeinde.de).

Für Gespräche steht Ihnen **Pfr. Uhde** zur Verfügung (Tel. 825525 oder uhde@melanchthongemeinde.de**).**

# Das Portrait

## Interview mit Juliane Basel

Juliane Basel (JB) (Jahrgang 1974) ist verheiratet, Mutter eines Sohnes und von Beruf Zahnmedizinische Fachassistentin. Seit 2002 ist sie in unserem Kirchenvorstand aktiv.

Die Fragen stellte Martin Hofmann (MH).

*MH: Viren sind für dich ja ein alltägliches Thema im Beruf. Worum geht es da konkret?*

JB: Man geht davon aus, dass immer wenn bei Behandlungen mit Wasserkühlung gearbeitet werden muss, was häufig ist, zum Beispiel beim Bohren, Schleifen oder Polieren, Wassertropfen auf die Schleimhaut des Patienten prallen. Diese werden dann zurück geworfen, und dadurch können Viren und Bakterien, die sich in diesem so genannten Aerosol befinden, eingeatmet und aufgenommen werden. Der Rückpralleffekt des Kühlwassers kann bis ca. 1,20m Entfernung nachgewiesen werden. Bei Blutkontakt hat man natürlich ebenfalls das Hygienethema ganz vorne.

*MH: Was ging dir vor diesem Hintergrund durch den Kopf, als du das erste Mal vom „neuartigen Coronavirus“ gehört hast?*

> Wenn man es sich aussuchen könnte, dann lieber Corona als noch tödlichere Viren, dachte ich.

JB: Dass man es wahrscheinlich ganz schwer aufhalten können wird durch die fortgeschrittene Globalisierung. Das ist eigentlich fast normal. Ich hatte vor allem gehofft, dass es kein Virus ist, das alle möglichen Leute einfach sofort dahinrafft, so wie Ebola. Wenn man es sich aussuchen könnte, dann lieber Corona als noch tödlichere Viren, dachte ich. Bei aller Unbekanntheit war ja schnell klar, dass kann man es mit

## Interview mit Juliane Basel

normalen Hygienemaßnahmen ganz gut aufhalten kann. An die Arbeit dachte ich zuerst gar nicht, da ich mich da ja sowieso immer schütze. Später kam mir der Gedanke, dass Corona ja nicht der einzige Virus sein wird, der durch unsere Masken durchgehen kann. Insofern habe ich vielleicht 20 Jahre sowieso mehr oder weniger ungeschützt gearbeitet. Beunruhigt war ich daher zunächst nicht.

*MH: Es ist jetzt viel vom „neuen Normal" die Rede. Du lebst darin schon länger als die meisten der Leserinnen und Leser. Wie kam es dazu?*

JB: Mein Sohn war aufgrund einer Klassenfahrt in Südtirol. Die Fahrt ging eine Woche vor der Reisewarnung für die „Hotspots" los, den Begriff gab es damals allerdings noch gar nicht. Als Eltern überlegten wir schon, ob wir ihn mitfahren lassen. Schließlich kamen wir aber zu dem Schluss, dass man der Sache sowieso nicht aus dem Weg gehen kann. Damals wurde in der Presse immer betont, dass Jugendliche nur eine niedrige Wahrscheinlichkeit haben, schwer zu erkranken. Als er weg war, überschlugen sich dann die Ereignisse. Noch vor der Rückkehr wurde von der Schule eine Info an die Eltern ausgegeben, die Kinder freiwillig 14 Tage zu Hause zu lassen; als Art private Quarantäne. Da alle Eltern weiterarbeiteten und die Geschwisterkinder auch zur Schule gingen, war es aber keine wirkliche Quarantäne. Meine Chefin bat mich dann, ebenfalls zu Hause zu bleiben, das ließ sich ohne Krankschreibung aber nicht machen. Das Gesundheitsamt konnte ohne offizielle Quarantäneanweisung sowieso kein Quarantäneausfallsgeld auszahlen. Letztlich arbeitete ich zwei Wochen im Archiv ohne Kontakt zu unseren Patienten.

> Schließlich kamen wir aber zu dem Schluss, dass man der Sache sowieso nicht aus dem Weg gehen kann.

*MH: Was hat das bei euch als Familie verändert? Wie seid ihr damit umgegangen?*

JB: Wir waren recht entspannt. Ich hatte nicht den Eindruck, dass wir uns sofort alle an etwas angesteckt ha-

# Das Portrait

## Interview mit Juliane Basel

ben. Ich hatte auch den starken inneren Eindruck, dass mein Sohn durch Jesus geschützt ist. Wir beten vor Fahrten generell, dass er beschützt sein soll, gerade vor Skifreizeiten mit ihrem Unfallpotential.
Auch mein Mann sollte daheimbleiben, da die Frau seines Chefs Asthma hat. Es war fast ein wenig wie eine Urlaubssituation. Die Schüler nennen es ja sogar Coronaferien. Man kann fast sagen, es war in gewisser Weise auch eine Bereicherung. Wir haben das so gut es ging positiv für uns gestaltet.

*MH: Hattest du auch Angst oder Sorgen?*

JB: Ja, allerdings nur um unsere älteren Familienmitglieder. Da waren wir auch zu dieser Zeit schon sehr konsequent mit der Kontaktsperre. Ich sagte auch alle Gemeindetermine und Kirchenvorstandssitzungen ab. Ich machte mir zwar um mich keine Sorgen, wollte aber nicht unwissentlich andere anstecken. Meine Stiefmutter braucht gerade sehr viel Kontakt, da mein Vater im letzten Jahr verstarb. Das war und ist sehr schwer für alle. Ich machte mir auch Sorgen, wie ich in Zukunft meinen Beruf ausüben soll. Ohne Aerosole geht das kaum. Mit Schutzausrüstung zu arbeiten, vor allem den FFP-Masken, die nicht angenehm zu tragen sind, ist nur schwer möglich. Die Arbeit würde durch die eingeschränkte Sicht auch schwieriger, ich könnte keine Lupe benutzen und so weiter. Ich wünsche mir insgeheim, dass das alles wieder so werden kann wie früher.

> Ich wünsche mir insgeheim, dass das alles wieder so werden kann wie früher.

*MH: Was vermisst du momentan, wo wir alle im „neuen Normal“ leben, am meisten in unserem Gemeindeleben?*

JB: Die Gottesdienste vor Ort und auch die Menschen, die

# Das Portrait

## Interview mit Juliane Basel

mir ans Herz gewachsen sind, sie zu sehen und sie zu umarmen, den körperlichen Kontakt. Auch den Abendmahlskreis, den ich als sehr kostbar erachte, vermisse ich.

*MH: Und gibt es vielleicht auch Positives, das du in dieser Situation in der Gemeinde sehen kannst?*

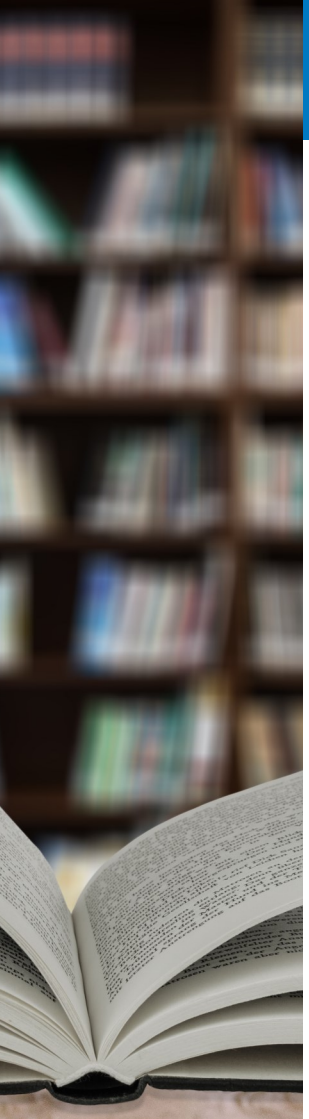
JB: Sehr positiv empfinde ich den Online-Gottesdienst, der ohne große Ansage des Kirchenvorstands entstand und aus dem Mitarbeiterkreis spontan gewachsen ist. Er spricht Menschen außerhalb der Gemeinde an und ist ein Format, das wir so bislang noch nicht bedient haben. Ich glaube, in Zukunft wird man den Gottesdienst noch einmal ganz anders schätzen können; die Anwesenheit der Glaubensgeschwister und die Menschenwärme. Wir können das hier bei uns auch jetzt noch gar nicht nachvollziehen, wie es in anderen Ländern ist, in denen keine christlichen Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Es gibt sicherlich nach dieser Pandemie auch wieder eine neue Perspektive beim Ausleben der Gemeinschaft im Glauben.

> Ich selbst bin da relativ locker, weil ich mich von Gott getragen fühle und glaube, dass ich und meine Zeit in seinen Händen stehen.

*MH: Welche Rolle spielt dein Glaube bei alledem?*

JB: Ich habe festgestellt, gerade beim Gespräch mit älteren Menschen, dass sie stark unter den Kontakteinschränkungen leiden, und viele machen sich auch Gedanken um die wirtschaftliche Situation, haben schlaflose Nächte auch wegen ihrer Jobs. Ich selbst bin da relativ locker, weil ich mich von Gott getragen fühle und glaube, dass ich und meine Zeit in seinen Händen stehen. Das gilt für mich persönlich. Wir haben zum Glück ein paar Rücklagen, so dass wir die Kurzarbeit überbrücken können. Ich bin ein wenig besorgt, aber nicht beängstigt. Ich glaube, dass Gott uns versorgen wird. Ohne dieses Vertrauen würde mich vielleicht auch die Panik ergreifen, aber so bin ich tatsächlich recht entspannt.

*(Martin Hofmann)*





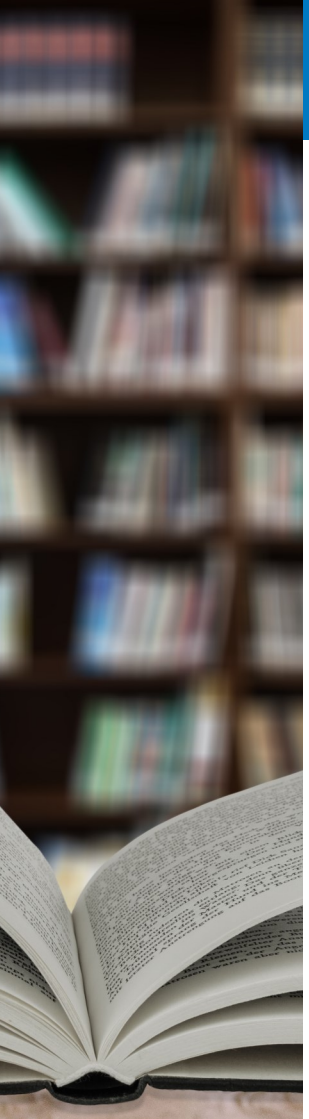
# Johannistag und Spargelzeit

**24. Juni: Johannistag. Ende der Spargelzeit.** Schade, denkt so mancher Genießer, Saison vorbei. Und doch ist dem Kenner klar: Ohne Abschluss keinen Spargel in den nächsten Jahren. Die Spargelpflanze braucht die Zeit bis zum ersten Frost, um durchzuwachsen und einen grünen Busch zu bilden. Damit wird die neue Ernte vorbereitet.

Neues wird kommen. Dafür steht auch **Johannes, der Namensgeber dieses Tages**. In einigen Kirchengemeinden wird er als besonderes Fest gefeiert. Tauferinnerung ist angesagt, zuweilen finden auch Taufen statt. Mit der Taufe startet Neues. Ein Mensch wird in die christliche Kirche aufgenommen. Das beinhaltet die Hoffnung auf eine Lebensentfaltung im Sinne von Jesus Christus.

Johannes der Täufer war ein exotisch anmutender Mann in Israel um das Jahr 30. Bekleidet mit einem Kamelhaarmantel und Ledergürtel steht er am Jordan, lebt von Heuschrecken und wildem Honig und tauft Menschen in fließendem Wasser. Erstaunlich: Seine Taufen haben eine große Anziehungskraft. Menschen aller gesellschaftlichen Schichten kommen zu ihm aus Jerusalem und anderen Orten. Und das, obwohl – oder vielleicht weil – er sowohl sie persönlich als auch das gesamte gesellschaftliche Leben in Frage stellt. **Kaum einer, der nicht betroffen ist. Ändert euer Leben zum Guten!** Gott kommt und will Gerechtigkeit im Land und ein reines Gewissen bei den einzelnen sehen. Wer kam, wollte sich ändern. Und dann tauft Johannes sie. Als Zeichen der Reinheit.

Innerlich durchdrungen ist Johannes von dem, was er sagt. Sehnsüchtig wartet er,



# Kurz erklärt

dass Gott kommt. Und plötzlich steht Jesus Christus vor ihm und will getauft werden. Und Johannes checkt: In diesem Jesus kommt Gott zu mir. Wie er das merkte? Ich weiß es nicht. Vielleicht hat er es vorher schon geahnt. Aber spätestens hier war ihm klar: Gott ist da.
Seitdem wies Johannes jeden auf Jesus hin. Er nannte ihn das Lamm Gottes. **Jesus war und blieb ihm zeitlebens wichtig.** Ihn bekannt zu machen war seine Mission.
Leider durfte er nicht mehr lange leben. Herodes ließ ihn ermorden. Warum? Johannes hatte auch diesem Herrscher den Spiegel der Wahrheit vorgehalten. Das konnte die Herrschaftsfamilie nicht ertragen.

Tief betroffen von diesem Mord war Jesus Christus. Er sah in Johannes einen großen Propheten. Johannes der Täufer war übrigens ein halbes Jahr älter als Jesus Christus. Deshalb erinnert man sich an seinen Geburtstag am 24. Juni, also sechs Monate vor dem Heiligen

*Taufstelle am Jordan*

Abend. Im Personalausweis von Johannes und Jesus standen diese beiden Daten aber vermutlich nicht, sind ihre Geburtstage doch erst im Nachhinein als symbolische Daten festgelegt worden, und zwar bewusst; bei Jesus drei Tage nach Wintersonnenwende. Gedacht war das als Abgrenzung von dem antiken Fest der Unbesiegbaren Sonne, zelebriert am 21. Dezember. Man wollte damit zum Ausdruck bringen, dass hier mehr ist als ein Sonnenkult. Hier ist Gott selber. Von da aus rechnete man zurück, und siehe da, der 24. Juni war als Geburtstag Johannes des Täufers definiert.

Spargelsaison und Johannestag. Das passt gut zusammen. **Die eine Saison hört auf, damit eine neue starten kann.** Johannes ruft auf zur Lebensänderung.
Das braucht Zeit. Und dann kann Neues werden. Mit Jesus Christus im Leben.
Also dann, genießt den Spargel bis zum 24.6.

*Ihr Pfarrer Holger Uhde*

## Livestream-Gottesdienste machen die Kirche voll

Gottesdienst zu Corona-Zeiten? Bei uns geht das sogar mit über 150 Besuchern jede Woche und insgesamt über 6.000 Aufrufen. Denn das Team um Pfarrer Holger Uhde, Band und Technik übertragen jeden Sonntag einen Gottesdienst live auf YouTube.
Folgende Aspekte fallen besonders auf:

### Live-Interaktion

Was in den Gottesdiensten besonders gut ankommt, ist die Live-Interaktion. Denn die Zuschauer können sich in Echtzeit am Gottesdienst beteiligen. So ist das sogenannte „Kreuzverhör“ mittlerweile nicht mehr aus dem Streaming-Gottesdienst wegzudenken. **Im Kreuzverhör können Zuschauer Rückfragen** oder vertiefende Fragen zur Predigt stellen, und Pfr. Uhde beantwortet sie. Ein Konzept, das sehr gut ankommt.

Wie können wir in solchen Zeiten gemeinsam beten? Im Livestream geht das, denn die Zuschauer können ihre **eigenen Gebete einreichen**, für die dann im Stream gebetet wird. Für jede Bitte wird eine Blume oder Kerze auf den Altar gestellt. So kommt ihr Gebet sogar in diesen Zeiten auf den Altar in der Kirche.

Eine weitere Interaktion entstand aus dem Wunsch heraus, sich gegenseitig wahrzunehmen. Und so gibt es immer wieder die Möglichkeit, **Fotos zu einem bestimmten Thema live einzuschicken**, welche dann gezeigt werden oder im Anschluss an den Gottesdienst noch durchlaufen.

Zu Ostern zum Beispiel mit Osterkerze, oder zum Sonntag Jubilate ein Foto zum Thema „Freude“. So kamen am Ostersonntag über 50 Bilder zusammen.

Außerdem gibt es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, persönliches Gebet in An-

spruch zu nehmen. **Über das Videokonferenzsystem „Zoom“ oder per Telefon ist das Gebetsteam nach den Gottesdiensten erreichbar.** Hier kann man sich einen ganz persönlichen Segen zusprechen lassen.

## Generationenverbindend

YouTube, Livestream, Internet – ist das nicht nur für junge Leute? Nein. Von Kindern, über Jugendliche und Konfirmanden, Erwachsene und Senioren – **alle Altersgruppen schauen zu und sind dabei.** Mittlerweile sind einige Senioren mit Smartphone oder Computer ausgestattet. So können sogar Ältere, die sonst körperlich leider gar nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, dabei sein und aktiv teilnehmen.

Auch die inhaltlichen **Elemente sprechen alle Alters- und Zielgruppen an.** So spielt die **Band** jeden Sonntag einen bunten Mix aus dem Gesangbuch, der Gesangbuch-erweiterung EG-plus, sowie dem Repertoire moderner christlicher Musik.

## Abwechslungsreich

Auch wenn sich ein gewisser Ablauf mittlerweile etabliert hat, ist der Livestream-Gottesdienst durchaus flexibel. Gerade durch die Interaktionen mit den Zuschauern ist es auch für das Team um Holger Uhde jede Woche spannend, welche Inhalte und Aspekte in den Gottesdienst hineingetragen werden. Abwechslungsreich wird der Gottesdienst auch dadurch, dass ab und zu Gastprediger da sind. Christiane Weisen-

## Livestream-Gottesdienste machen die Kirche voll

see und Bernd Oettinghaus waren die ersten. Sie erzählten im Stream, was sie mit Gott erlebt haben.

Optisch ansprechend wird der Gottesdienst auch durch kreative Elemente. So werden immer wieder **Bilder eingeblendet, Gegenstände mit in die Predigt eingebaut** oder durch einen sogenannten **„Greenscreen“** ein virtueller Hintergrund sichtbar. Damit kann sich Pfarrer Holger Uhde neben dem Altarbild auch mal auf eine Schafweide oder mitten in einen Weinberg stellen.

Hier ein Blick hinter die Kulissen: Die Kirche steht voller Technik. Lampen, Kameras, Bildschirme, Computer, Laptops, jede Menge Kabel, Klebeband, Audiointerfaces und weitere technische Geräte.

Dazwischen arbeiten auch noch mit zwei Metern Sicherheitsabstand die Techniker, die für gutes Bild, Ton, Regie und Liedtexte sorgen. Weitere Techniker arbeiten dabei sogar noch von zu Hause. Sie verwalten zum Beispiel die Bild-Einsendungen oder administrieren die Kreuzverhörfragen und die Gebetsanliegen. Ein Interview mit den Technikern finden Sie auf Seite 16.

Ursprünglich als Notlösung gedacht, kommt diese Gottesdienstform extrem gut an, wird immer weiterentwickelt und soll auch noch einige Zeit weitergehen.

Wenn Gottesdienste in vollem Umfang wieder möglich sind, möchten wir alle vier Wochen einen Internetgottesdienst anbieten. Sie können von zuhause aus teilnehmen oder vor Ort mit dabei sein.

Dazu benötigen wir jedoch ihre finanzielle Unterstützung.

Bis dahin feiern wir jeden Sonntag um 10 Uhr auf YouTube. Infos und Stream,

sowie bisherige Aufzeichnungen finden Sie unter https://melanchthongemeinde.de/live

*(Lukas Wehrstein)*

## Sie können es möglich machen!

**Sie möchten den Livestream Gottesdienst weiterhin erleben? Auch dann, wenn wir wieder Gottesdienste vor Ort im Kirchraum feiern?**

Das möchten wir etwa einmal im Monat möglich machen.
Dazu benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung, um eigene Technik für Übertragung, Beleuchtung und Kameras anzuschaffen und fest zu installieren.

**Kosten: ca. 10.000 Euro**.

Für jeden gespendeten Euro gibt die Kirchengemeinde aus den Haushaltsmitteln einen Euro dazu.

**Konkret suchen wir jetzt 100 Menschen, die jeweils 50 Euro spenden.**

Auch niedrigere oder höhere Summen helfen dabei, dieses Angebot aufrecht zu erhalten.

Die Livestream-Gottesdienste werden übrigens von Senioren mit eingeschränkter Mobilität ebenso mitgefeiert wie von Familien mit kleinen Kindern.
Ihre Spende hilft also dabei, den Gottesdienst für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenslagen erfahrbar zu machen.

**Sind Sie dabei?** Überweisung an Ev. Melanchthongemeinde
IBAN: DE87 5019 0000 0000 6963 82 mit dem Verwendungszweck „livestream“

# Das Interview

## Mit den Streamingtechnikern

*Wer gehört zu eurem Technikteam?*

Johannes Wehrstein, Jonas Zahlauer, Simon Matthes, Carlo Roth, Niklas Köppel und Karl-Heinz Menges

*Was war für euch Techniker die größte Herausforderung bisher?*

Antwort: Als beim Ostergottesdienst **um 9:59 Uhr zwei der drei Kameras aus gingen** und nicht mehr an.

*Und was habt ihr dann gemacht?*

Antwort:
1. Pfarrer Uhde zum Beten geschickt 2. Den Count-Down-Zähler im Live-Stream auf weitere 5 Minuten gesetzt. 3. Besonnen nachgedacht, alle Verbindungen getrennt, Systeme neugestartet, Ansteuerungssoftware rekonfiguriert und alles wieder hochgefahren.

*Die Fenster kommen richtig gut zur Geltung jetzt. Wie habt ihr das trotz Morgensonne geschafft?*

Antwort: Einer unserer Techniker hat eine geniale Konstruktion gebaut: wir hängen von außen Stoffbahnen vor die Fenster. Und je nach Sonnenschein-Stärke nutzen wir eben mehrere Lagen. Die Aufhängung können wir uns direkt patentieren lassen.

*Wie haltet ihr das mit dem Abstand, bzw. wie sprecht ihr euch untereinander ab?*

Antwort: Ja, das ist in der Tat nicht so ganz einfach: Jeder Techniker sitzt an einem eigenen Tisch – und die Tische

# Das Interview

sind 2 Meter auseinandergerückt. Und Absprachen laufen über Handzeichen oder über interne Kommunikation mit dem Knopf im Ohr. Meistens klappt es auch. Wir sind ein super Team, wir verstehen uns fast schon blind.

*Was motiviert euch, jeden Sonntag – und auch für die Vorbereitungen einige Stunden am Samstag – in der Gemeinde zu sein?*

Antwort: Es ist eine spannende Herausforderung, weil soviel an Technik und Knowhow involviert ist. Wir können vieles ausprobieren und wissen, dass wir damit ganz viele Menschen erreichen, die sonst vielleicht gar nicht in den Gottesdienst gekommen wären.
Wir möchten ihnen die Gute Nachricht, den Glauben an Jesus Christus, weitergeben.

*Was war der lustigste Moment, live während des Gottesdienstes, von dem keiner der Zuschauer etwas mitbekommen hat?*

Antwort: Der Moment, als es leicht aromatisch roch. Es hat sich herausgestellt, dass eine Kerze während der Gebetsphase zu nah an den Blumen abgestellt wurde.

*Wie könnt ihr das mit dem ganzen technischen Equipment überhaupt stemmen?*

Antwort: Wir sind eine junge, motivierte Mannschaft und haben für den Livestream auch neue Techniker im Team, ohne die das alles nicht möglich wäre.

**Übrigens: wenn du Lust auf Bild- oder Ton-Technik hast, wir suchen noch Leute!** Du musst kein Vollprofi sein, nur ein bisschen technischen bzw. handwerklichen Sachverstand haben, den Rest zeigen wir dir!

*(Barbara Wehrstein)*

# Alphakurs und Weitergehen 2020

Einen Alphakurs durchzuführen gehört in der Melanchthongemeinde schon seit vielen Jahren zum Normalprogramm im Jahresab-

lauf. Auch in diesem Jahr. Ein gut aufgestelltes Team hat sich zu Jahresbeginn bereit gemacht, um ab Ende Januar Gäste zu empfangen und miteinander den 10wöchigen Kurs zu gestalten. So weit – so gut.

Mitten im Kurs war auf einmal alles bisher Geplante wegen Corona hinfällig: Keine Zusammenkünfte mehr – kein Alphakurs mehr. Aber das Team war mutig und kreativ genug, hat ganz schnell die Ärmel hochgekrempelt, sich kurzerhand mit Video-Konferenz-Technik vertraut gemacht – und der Alphakurs ging weiter! Online! Ohne Unterbrechung. Der erste Abend war anstrengend für alle, weil doch der eine oder andere der Gäste und Mitarbeiter sich erst mal mit der Technik vertraut machen musste. Aber dann lief alles wie geschmiert.

Und weil das mit dem Alphakurs als Online-Veranstaltung so gut funktioniert hat, haben wir beschlossen, das Sommerprogramm „Weitergehen 2020“ für die Gäste des Alphakurses und weitere Interessierte direkt an den Alphakurs anzuschließen - ebenfalls digital. Unsere Gäste fanden das gut, denn so vieles wurde abgesagt, dass ihnen diese Freitage ein wichtiger Fixpunkt wurden.

Freitag für Freitag treffen sich nun um die 30 Personen, die miteinander in der Bibel lesen, sich über Gebet Gedanken machen, nach den Grundlagen des christlichen Glaubens fragen und dabei viel Spaß miteinander haben.

Nicht alle geplanten Themen

eignen sich für den digitalen Raum. Die heben wir einfach für später auf – wenn es wieder möglich ist, sich persönlich zu treffen.

Den krönenden Abschluss des Alphakurses haben wir uns ebenfalls aufgehoben: das Alpha-Fest! Das feiern wir auf alle Fälle gemeinsam in der Gemeinde mit den Teilnehmern, den Mitarbeitern, Freunden und Bekannten. Wir laden Sie dazu ein – Sie können dabei erfahren, was genau der Alphakurs ist, welche Menschen ihn in diesem Jahr besucht haben und wer dabei mithilft. Sie sind neugierig? Wir schicken Ihnen gerne eine Einladung zu. Schreiben Sie uns: alphakurs@melanchthongemeinde.de.

*(Barbara Wehrstein)*

## Konfirmation 2020

Eigentlich hätte sie schon am 24. Mai 2020 stattfinden sollen, aber der Shutdown hat das unmöglich gemacht: die Konfirmation. Nun gibt es einen neuen Termin.
**Sonntag, 6. September 2020.**
Eingesegnet werden:

- Tim Arnold
- Luca Arnold
- Anna Brandecker
- Jaden Brinzing
- Timo Dechert
- Valerie Dickert
- Timo Dietze
- Colin Fertig
- Marie Fischbach
- Gero Friedrich
- Nicklas Fröhlich
- Alexander Görich
- Katharina Funk
- Vivien Gunst
- Ben Hofmann
- Ricarda Kohlberger
- Max Kreickenbaum
- Rebecca Mares
- Noah Ochmann
- Max Resch
- Selina Rickowski
- Sophie Schatz
- Rufus Schreiner
- Florian Thiele
- Jannie Wilhelm
- Marlene Witt
- Erik Wolf

## Nimm dir, was du brauchst!

Mut und Hoffnung zum Mitnehmen.
Sicher sind Sie in den letzten Wochen auch diesem Abreißzettel „Nimm dir, was du brauchst.“ begegnet. An Gartenzäunen, Bäumen, Garagentoren, beim Bäcker oder im Wald.
Hand aufs Herz: Wobei haben Sie sofort zugegriffen? Bei „Gesundheit“, „Glück“ oder „Liebe“? Oder war es „Segen“, „Trost“ oder „Mut“? Oder haben Sie sich gar einen Schnipsel „Sicherheit“ mitgenommen?

Egal, wobei Sie zugegriffen haben, Sie haben etwas richtig Gutes bekommen!
Gute Worte aus der Bibel, passend zum jeweiligen Stichwort.
Wie kam es zu diesem Abreißzettel? Das Krankengebetsteam hatte sich im letzten Jahr Gedanken gemacht, wie man in zeitgemäßer, kreativer Form auf das Gebetsangebot aufmerksam machen kann. Herausgekommen ist eben dieser Abreißzettel. Und der hat auf eine günstige Gelegenheit gewartet: Und die kam. Genau jetzt! – mit Corona.
Jetzt werden genau diese Worte gebraucht, die Hoffnung geben und ermutigen!
Die Ideen, wo man denn so einen Zettel aufhängen könnte, die waren schneller da, als wir die Zettel drucken konnten. Die Teilnehmer und Mitarbeiter der letzten Alphakurse haben sich in Scharen gemeldet, um diese Zettel in ganz Griesheim aufzuhängen. Der Anfang war gemacht – und bald kam immer wieder der Anruf: „Habt ihr noch so Zettel? Ich hänge bei mir welche auf.“
Schauen Sie sich um, vielleicht hängt ja in Ihrer Nachbarschaft noch ein Schnipsel „Glück“ oder „Liebe“ – Greifen Sie zu! Und genießen Sie die Worte.
Die sind jetzt genau für Sie!

*(Barbara Wehrstein)*

# Herzliche Einladung

## Krankengebet

**„Da hilft nur noch beten“**

So heißt es, wenn sonst nichts mehr hilft. Ich frage mich, warum erst dann? Nach Gott rufen, wenn Medizin und Ärzte nicht mehr weiter wissen. Das finde ich schade.

Wir vom Krankengebetsteam laden Sie ein, bereits parallel zum Arztbesuch zu beten. Das müssen Sie übrigens nicht allein. Wir beten mit Ihnen. Ganz praktisch.

**Jeden zweiten Samstag im Monat.**

**Wie läuft das ab?**
Sie machen einen Termin mit uns aus. In Zeiten vor und nach Corona kommen Sie dann zu uns in das Gemeindezentrum. Zwei erfahrene Seelsorger und Beter nehmen sich Zeit für Sie und beten mit Ihnen.

In der jetzigen Corona-Zeit findet das ganze online oder per Telefon statt. Sie werden erstaunt sein, wie gut das funktioniert.

Viele, die bei uns waren, berichten von guten Erfahrungen mit dem Gebet. Einige sind gesundheitlich wieder hergestellt. Andere fühlen sich gestärkt in der Zeit ihrer Erkrankung.

Ich mache Ihnen Mut. Vertrauen Sie Ihrem Arzt. Und vertrauen Sie Gott. Lassen Sie für sich beten. Es mag ungewohnt sein.
Aber eins ist sicher:
**Gott wird Sie aufrichten.**

*(Pfr. Holger Uhde)*

Terminvereinbarung:
Tel.: 06155 665693
E-Mail: krankengebet@melanchthongemeinde.de

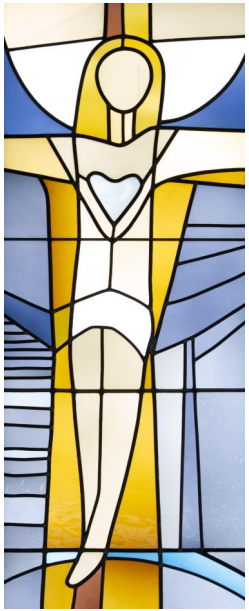
# Regelmäßige Veranstaltungen

Bis voraussichtlich mindestens Ende Juni finden unsere Gottesdienste per Livestream statt (jeden Sonntag um 10.00 Uhr unter www.melanchthongemeinde.de/live).
Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage und im Newsletter.

**Bei vollständiger Aufhebung aller Beschränkungen finden die Veranstaltungen wie folgt statt:**

## Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag:** | 10:00 Uhr | Gottesdienst<br>(am letzten Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahles und Gebet für Kranke) |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst Elf am 13.09. |
| | 19:00 Uhr | Lobpreisgottesdienst - jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat |
| | 19:30 Uhr | Taizé Andacht - jeweils am letzten Sonntag im Monat |
| **Mittwoch:** | 10:30 Uhr | Gottesdienst im Haus Waldeck - 14-tägig |
| **Samstag:** | 10:00 Uhr | Minigottesdienst am 29.08. und 26.09. |
| | 18:00 Uhr | PHIL - Jugendgottesdienst - am 29.08. und 07.11. |



# Regelmäßige Veranstaltungen

Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage und im Newsletter.
**Bei vollständiger Aufhebung aller Beschränkungen finden die Veranstaltungen wie folgt statt:**

## Gebetsangebote

**Krankengebet**

| | | |
|---|---|---|
| Samstag | 10:00 Uhr | Jeden 2. im Monat - Anmeldung: Tel. 665693 |
| Sonntag | 11:30 Uhr | Am letzten Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst |

**Abendgebet**

Montag - Donnerstag 19:00 Uhr - Donnerstags mit Abendmahl

**Israelgebet**

Mittwoch 19:00 Uhr Jeden 3. im Monat - Info: Tel. 825525

**24/7 Gebet**

24.08. bis 30.08. Eichendorffstraße 42 - Info: www.melanchthongemeinde.de/gebet

## Musik

**Melanchthonchor**

Mittwoch 20:00 Uhr Kontakt: Kantorin Sigrid Müller - Info: Sekretariat: Tel. 61099

**Posaunenchor**

Donnerstag 20:00 Uhr Kontakt: Jürgen Kißner
juergen.kissner@melanchthongemeinde.de

# Regelmäßige Veranstaltungen

Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage und im Newsletter.
**Bei vollständiger Aufhebung aller Beschränkungen finden die Veranstaltungen wie folgt statt:**

## Kreise und Gruppen

### Hauskreise

Die Termine und Ansprechpartner unserer 9 Hauskreise für verschiedene Altersgruppen finden Sie auf unserer Homepage. Sie sind herzlich eingeladen.

### Zusammen is(s)t man weniger allein

Montag 19:00 Uhr an jedem ersten Montag im Monat
Eichendorffstr. 42
Info: Sabine Wedel Tel. 0176-78320126

### Walk & Pray

Dienstag 08:30 Uhr Lauftreff am Waldspielplatz
Info: Barbara Wehrstein Tel. 665588

## Senioren

### Spielenachmittag

Montag 15:00 Uhr Info: Sekretariat Tel. 61099

### Frohe Runde

Dienstag 15:30 Uhr 14-tägig im Haus Waldeck

### Seniorennachmittag

Mittwoch 15:00 Uhr an jedem dritten Mittwoch im Monat
(19.08. / 16.09 / 21.10.)

# Regelmäßige Veranstaltungen

Den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage und im Newsletter.
**Bei vollständiger Aufhebung aller Beschränkungen finden die Veranstaltungen wie folgt statt:**

## Kinder & Jugend

### Krabbelgruppe

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 10:30-<br>12:00 Uhr | Gemeinderaum Nord (Eichendorffstr. 42)<br>Info: Diana Salm (diana.p.salm@gmail.com) |

### Spatzentreff

| | | |
|---|---|---|
| Mittwoch | 16:00 -<br>17:15 Uhr | für Kinder von 4 bis 6 Jahren bzw. Kindergartenkinder<br>14-tägig (26.08./ 09.09./ 23.09./ 21.10./ 04.11./ 18.11./ 09.12.) |

### Bärentreff

| | | |
|---|---|---|
| Mittwoch | 16:00 -<br>17:15 Uhr | für Kinder ab 6 Jahren bzw. Grundschulkinder<br>14-tägig (26.08./ 09.09./ 23.09./ 21.10./ 04.11./ 18.11./ 09.12.) |

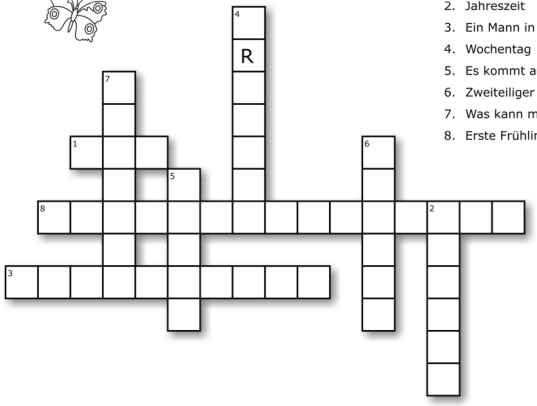
### Jugendgruppe

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | 18:15 Uhr | für Jugendliche ab 13 Jahren |

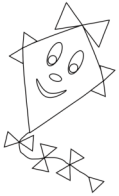
**Einschulungsgottesdienst** 18. August 10.00 Uhr

## Kreuzworträtsel Jahreszeiten

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.

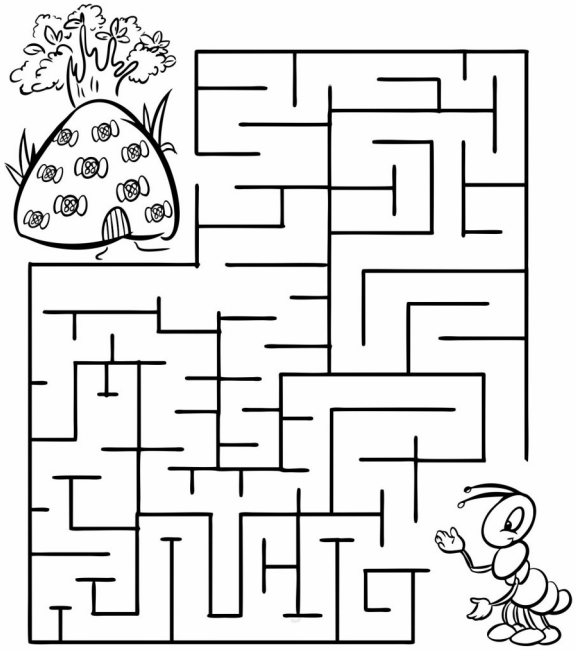



1. Ein Monat im Jahr
2. Jahreszeit
3. Ein Mann in Weiss
4. Wochentag
5. Es kommt aus der Wolke
6. Zweiteiliger Badeanzug
7. Was kann man im Herbst steigen lassen
8. Erste Frühlingsboten



© www.kinder-malvorlagen.com

*(Markus Wehr)*



Arbeitsblätter & Cliparts - © www.CliPartsFree.de

# Die Kinderseite

## Die Ersatz-Schnur
## für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Die aktuelle Situation erfordert neue Methoden, um Ersatz für die ausfallenden Kinder- und Jugendgruppen zu bieten. Daher möchte ich Ihnen gerne unseren „Ersatz“ vorstellen:

Die Ersatz-Schnur wird jeden Montag mit Umschlägen bestückt, in denen Sie eine Geschichte, etwas zum Basteln und ein Backrezept finden.

Sie sind herzlich eingeladen, an unser Gemeindehaus in der Brucknerstr. 18 zu kommen und sich einen oder mehrere Umschläge mitzunehmen. Einfach abreißen, mitnehmen und mit dem Inhalt Spaß haben. Dies ist ein Angebot, um Ihnen eine kleine Abwechslung im Alltag zu bieten.

## Unser YouTube-Channel
## für Kinder von 4 bis 10 Jahren

Einige von Ihnen werden es schon mitbekommen haben:
Unsere Gemeinde hat einen YouTube-Channel (Melanchthongemeinde Griesheim), auf dem man sonntags unseren Gottesdienst live verfolgen kann. Jetzt erweitern wir unser Repertoire!

**Mittwochs und samstags werden jeweils Videos für Kinder hochgeladen.**

Zum einen wird es Videos geben, in denen ich Ihren Kindern und Ihnen eine Geschichte erzähle oder mit Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeitern Kinderlieder mit Bewegungen spielen werde. Sie sind eingeladen, dort vorbei zu schauen, uns zu abonnieren und die Alarmglocke zu aktivieren, damit Sie nichts mehr verpassen.

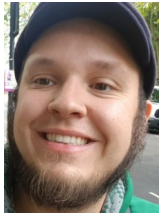
## Kinder- und Jugend-Newsletter

Sie haben auch die Möglichkeit, sich für unseren Kinder- und Jugend-Newsletter anzumelden.

Hier werden neben Informationen zu Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde auch die Unterlagen, welche Sie an der Ersatz-Schnur finden, verschickt.

Unter
**https://melanchthongemeinde.de/elternnewsletter**
können Sie sich für diesen Newsletter anmelden und bleiben immer zeitnah auf dem Laufenden zu allen Themen rund um die Kinder- und Jugendarbeit.

*Ihr Markus Wehr*
(Gemeindepädagoge)



# Hinweise: Gut zu wissen

## Bibletunes

Die Bibel im Ohr!
Ein Podcast für alle, die gerne zuhören.
Bibletunes ist ein deutschsprachiger, kostenloser Podcast zu verschiedenen Büchern und Themen der Bibel.

Seit dem 10. Mai 2010 laufen fünfmal pro Woche neue Podcastfolgen auf bibletunes.de.

## Was kann ich von bibletunes erwarten?

bibletunes eignet sich für jedes Alter und für Einsteiger genauso wie für „Schon-lange-Christen“. Gottes Wort präsentiert in alltagstauglichen Häppchen. Zuerst wird der Bibeltext vorgelesen, dann gibt es Erläuterungen dazu. Durch die Impulse und Gedanken wird der jeweilige gelesene Bibeltext kurz erklärt und zugänglich gemacht. Die Impulse sind bewusst einfach und praktisch gehalten und nicht „hochtheologisch“; sie sollen dazu dienen, jedem Hörer Momente mit der Bibel und mit Gott mitten im Alltag möglich zu machen. bibletunes kostet täglich nur 5 bis 10 Minuten Zeit - sonst nichts!

## Warum wir bibletunes hier vorstellen?

- Weil das Anhören einfach Spaß macht und
- die einzelnen Episoden kurz sind: 5 – 10 Minuten.

Bibeltunes wird von uns als Ergänzung im Alphakurs und bei Weitergehen genutzt. Damit wird es richtig einfach und motivierend, in der Bibel zu lesen. Kurze Abschnitte mit hilfreicher Erläuterung – mit Humor und Tiefgang!

## Wo findet man Bibeltunes?

**http://bibletunes.de/**
Die Webseite ist übersichtlich gegliedert. Dort ist der aktuelle Podcast abrufbar. Und in der Bibliothek findet man alle bisherigen Podcastfolgen.

## Warum ich persönlich bibletunes nutze?

Ich mag die charmante Art des Sprechers; und die Erläuterungen sind fundiert und trotzdem kurzweilig. Für mich ein guter Start in den Tag. Und weil sich bibletunes prima eignet, um andere Menschen für das Bibellesen zu begeistern.

(*Barbara Wehrstein)*

# Hinweise: Gut zu wissen

### Liedandachten

mit Pfarrer und Liedermacher Clemens Bittlinger. Jeden Sonntag in dieser Corona-Zeit gibt es eine Liedandacht. Eigene Songs und Mutmacher tragen Hoffnung in unsere Zeit. Die Andachten sind abrufbar unter www.youtube.com/user/enyarobin/videos

### Taizé-Gebet

Auch das monatliche Taizé-Gebet in unserer Gemeinde muss aktuell pausieren. Dies betrifft Gemeinden in der ganzen Welt.
Um dennoch diese besondere Form des gemeinsamen Gebets erfahrbar zu machen, streamt die Communauté von Taizé ihr tägliches Abendgebet um 20.30 Uhr über Facebook:
www.facebook.com/taize

### EKHN—Living Room

jeden Freitag um 19.00 Uhr

„Wir glauben, dass es in diesen ungewöhnlichen Zeiten wichtig ist, dass wir auch in der Isolation Nähe erleben und ermutigt werden," so der Initiator, Dr. Fabian Vogt, der Referent für Kommunikationsprojekte aus der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN. Tröstende und ermutigende Impulse gibt die Online-Gottesdienst-Reihe „Living Room!", die er und seine Frau Miriam Küllmer-Vogt mit einem Team auf die Beine gestellt haben.
www.ekhn.de/Livingroom

### Angebote für Kinder im Netz

https://kinderbuero.info/
Hier werden täglich kindergerechte Andachten hochgeladen und viele Ideen gegen die Langeweile gegeben.

Unter www.christkids.de/ findet man Kinderlieder, Geschichten und Gebete.

### Jugendliche und junge Erwachsene

werden fündig unter https://www.praxis-jugendarbeit.de/index.html
Hier gibt es Spieleideen, kleine Andachten und vieles mehr.

Weitere Angebote für Jugendliche gibt es auf Instagram unter Biblelounge, KircheU30 oder Bibelhappen.

# Pfarrers Lieblingswitze

Völlig entrüstet rennt ein junger Mann am Wallfahrtsort durch die Menschenmenge und schreit: „Ich kann laufen, ich kann laufen!“ Nach einigen Versuchen gelingt es dem Pfarrer, ihn anzuhalten und zu fragen: „Ist denn ein Wunder an dir geschehen?“ „Nein, mein Fahrrad ist geklaut worden!“

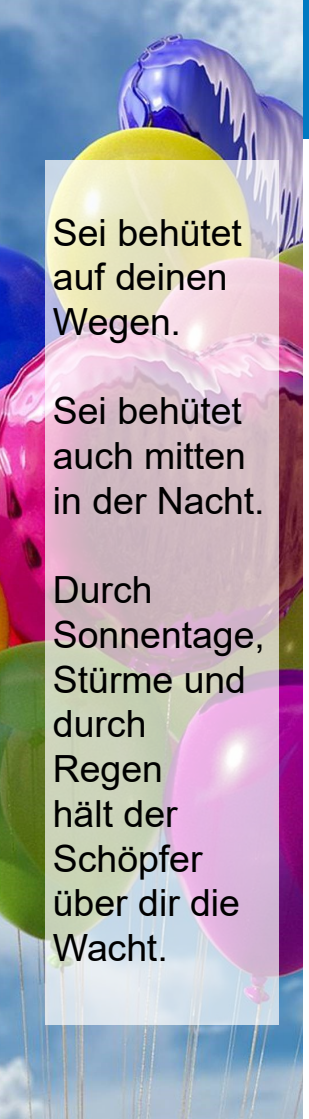
Nachdem die beiden lange auf das Meer der Tanzenden hinabgeblickt haben, sagt der Ehemann versonnen: „Komisch, dass immer die größten Idioten die schönsten Frauen haben!“ Umarmt ihn seine Frau: „Oh, du Schmeichler!“

Ein Amerikaner, ein Engländer und ein Deutscher: Der Amerikaner ist blind, der Engländer sitzt im Rollstuhl und der Deutsche hat einen gebrochenen Arm. Plötzlich steht Jesus vor ihnen und fragt, was er für sie tun kann. Der Amerikaner sagt, dass er wieder sehen möchte. Jesus streicht ihm über die Augen und der Amerikaner kann wieder sehen. Dann streicht Jesus dem Engländer über die Beine und der Engländer kann wieder gehen. Sagt der Deutsche: „Lass mich bloß in Ruhe! Ich bin noch zwei Wochen krankgeschrie-

Am See Genezareth wollen Touristen mit dem Boot übersetzen. Der Schiffsführer verlangt 20 Dollar. „Das ist ziemlich teuer,“ sagt der Tourist. „Aber bedenken Sie, über diesen See ist Jesus zu Fuß gegangen!“ „Kein Wunder, bei den Preisen.“

Arzt zum Patienten: „Mit Ihnen sieht es schlecht aus. Sie haben Wasser in den Beinen, Kalk in den Arterien und Steine in den Nieren!“
„Jetzt sagen Sie nur noch, dass ich Sand im Gehirn habe, dann fange ich sofort an zu bauen.“

Bei Gericht in Grönland fragt der Staatsanwalt den Angeklagten: „Wo waren Sie in der Nacht vom 18. November bis 16. März?“



# Glückwünsche zum Geburtstag

Sei behütet
auf deinen
Wegen.

Sei behütet
auch mitten
in der Nacht.

Durch
Sonnentage,
Stürme und
durch
Regen
hält der
Schöpfer
über dir die
Wacht.

Bitte beachten Sie:
Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version
des Gemeindebriefs die Geburtstagsdaten nicht dargestellt werden.

# Taufe

## Taufe

19.01. Claire Sophie Tyrjan
19.01. Nico und Nils Spalt
08.03. Ben Gießmann

„Jesus sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“
*Markus 10,14*

# Ehe-Jubiläen

Bitte beachten Sie:
Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet-Version
des Gemeindebriefs die Ehe-Jubiläen nicht dargestellt werden.

# Bestattungen

| | | |
|---|---|---|
| Gertrud Helene Keller, geb. Doll | 86 Jahre | 17.01. |
| Nicole Jähnichen, geb. Haller | 41 Jahre | 07.02. |
| Elisabeth Weinöhl, geb. Kirchner | 84 Jahre | 05.03. |
| Peter Richard Hans Fritz Meyer | 78 Jahre | 12.03. |
| Hannelore Barbara Zalar, geb. Tschirne | 75 Jahre | 13.03. |
| Käthe Lina Schiller, geb. Poseiner | 83 Jahre | 19.03. |
| Gisela Emmy Kalms, geb. Leiner | 81 Jahre | 07.04. |
| Peter Heinz Alfons Böhm | 80 Jahre | 23.04. |
| Werner Hillenbrand | 83 Jahre | 24.04. |

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“
(Johannes 11,25)

# Kontakte: Wir sind für Sie da!

*Pfarramt II Nord*
**Pfr. Holger Uhde**
Eichendorffstr. 42, Tel. 825525
uhde@melanchthongemeinde.de

*Pfarramt I Süd*
**Pfr. Konrad Rampelt**
Brucknerstr. 18, Tel. 66468
rampelt@melanchthongemeinde.de

*Sekretariat*

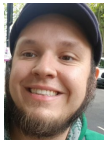
Brucknerstr. 18
Tel. 06155-61099, Fax 61090,
kontakt@melanchthongemeinde.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. von 10:30 - 12:30 Uhr
Fr. von 11.00 - 13.00 Uhr

Sonja Wolf

Ilona Ost

*Gemeindepädagogik*



Markus Wehr,
Brucknerstr. 18
Tel. 665056

gemeindepaedagogik@melanchthongemeinde.de

*Kindertagesstätte*

Jutta Bieber
Brucknerstr. 18
Tel. 65016

kita-melanchthon.griesheim@ekhn-net.de

# Impressum - Spenden

**Impressum:** “Der Bote” ist der Gemeindebrief der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim und erscheint dreimal im Jahr. Alle Gemeindemitglieder erhalten ein Exemplar kostenfrei. Sollten Sie einmal keines bekommen, können Sie sich im Gemeindezentrum Ihr Exemplar abholen.

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evangelischen Melanchthongemeinde Griesheim V.i.S.d.P.: Pfr. Holger Uhde
E-Mail: uhde@melanchthongemeinde.de

**Auflage:** 2500 Exemplare

**Druck:** www.druckmaxx.de

## Spenden

**Allgemein:**
IBAN: DE87 5019 0000 0000 6963 82
BIC: FFVBDEFF

**Kinder- und Jugendarbeit:**
IBAN: DE88 5019 0000 0000 3072 97
BIC: FFVBDEFF

**Livestream - Gottesdienste:**
IBAN: DE87 5019 0000 0000 6963 82
Verwendungszweck: „**Livestream**“ bitte angeben